

Vergessene Bekannte

Wasurete'ru chijin Zusatzkappi is oben^^

Von abgemeldet

Konna kototte arieru darou ka? (Wie kann das sein?)

soooooo, da bin ich mal wieder^^ gibt ehrlich gesagt nicht viel zu sagen, so als Vorwort mein ich, ne^^

also im letzten kappi passiert war:

das Mädchen, Yuri, hat sich als Bekannte von Yumi rausgestellt

Yuri und ihre Mutter Masako erzählen Yumi alles was sie über sie wissen, nennen sie dabei die ganze Zeit Yumi-sama, was Sesshoumaru dazu bringt, sie zu Recht weisen zu wollen, was Masako so sehr irritiert, dass sie ihnen den ganzen Namen, unter dem sie Yumi kennen gelernt hat, sagt...

Also viel spass beim lesen

Konna kototte arieru darou ka?(Wie kann das sein?)

„Und wie lautet ihr richtiger Name?“

„Der ganze?“

Yuki nickte.

„Akino Sakura Yumika.“

Sesshoumaru starrte Yuki an, während diese langsam den Namen wiederholte. Yuki schloss die Augen, als Bilder ihre Gedanken überfluteten. Viele Erinnerungen handelten von Sesshoumaru oder ihrem Bruder Yuuji.

Ein wenig benommen öffnete Yumika die Augen wieder und sah den Lord des Westens an.

°Aki°, hauchte dieser und starrte sie weiterhin, wie einen Geist, an.

Sie stand auf.

„Danke für eure Hilfe, ihr zwei.“

Damit ging sie zur Tür.

„Yumi-sama, chotto matte!“

“Hm?“

Masako gab ihr zwei Schwerter.

„Als Ihr den HebiOni vom Dorf weggelockt habt, liebet ihr Eure Schwerter zurück. Doch als Ihr nicht wiederkamt, nahmen meine Tochter und ich die Schwerter mit.“

//Ookamiha, Kiba...// „Hab vielen Dank, Masako und mach's gut.“ [erst total höflich und dann so umgangssprachlich *kopfschüttel*] (was hast du denn?) [das klingt komisch] (*drop*)

Die Wölfin wollte rausgehen, wurde jedoch von Sesshoumarus Stimme aufgehalten.

„Aki, warte!“

„Auf dich?“, fragte sie spöttisch.

„Was ist passiert?“, fragte er leise. „Was ist passiert, dass du so geworden bist?“

„Das geht dich nichts an“, antwortete sie kalt.

„Wo willst du jetzt hin?“

„Nachdenken!!“

Ihr Ton sagte ihm, dass er ihr nicht folgen sollte, so blieb der Daiyoukai zurück, während Yumika draußen in der Dämmerung verschwand.

//Aki... was ist los mit dir?//

„Ihr seid Sesshoumaru, der Prinz des Westens, nicht wahr?“

„Lord des Westens, warum?“

„Nun ja, Yumi-sama hat Euch hin und wieder mal erwähnt. Sie sagte, sie sei sehr enttäuscht von Euch, den Grund jedoch nannte sie nie.“

Der InuYoukai nickte nur und verließ ebenfalls die Hütte. Er spürte, dass Yumika in den nahe gelegenen Wald gegangen war und ging nun auch in diese Richtung, blieb jedoch am Waldrand stehen und machte es sich auf einem der Bäume gemütlich.

Yumika lief wie in Trance durch den Wald, bis sie auf einer Lichtung ankam. Dort lagen einige Bäume, die anscheinend den letzten Sturm nicht überlebt hatten. Auf einen dieser Baumstämme setzte sie sich nun und ließ noch mal alle Erinnerungen auf sich wirken. Sie erinnerte sich an alles, als wäre es gestern gewesen und merkte, dass sie sich geirrt hatte, als sie gedacht hatte, sie würde Sesshoumaru nicht mehr lieben.

//Ich werde ihn wohl immer lieben. Auch wenn ich es nicht will...//

Plötzlich knackte es im Unterholz und die ehemalige Prinzessin des Nordens sprang aus ihren Gedanken gerissen auf, den Griff Kibas packend.

Eine Gestalt brach stolpernd aus dem Gebüsch hervor und Yumika wollte ihren Augen nicht trauen.

//Das... das kann doch nicht...//

Die Gestalt hob den Kopf und seine Augen weiteten sich ein wenig.

„Yu...ki?“

Dann brach der Youkai zusammen und sofort war Yumika bei ihm.

„Yuuji? Ne, Yuuji! Nii-chan, wach auf!! Bitte!!“

Plötzlich stand Sesshoumaru neben ihr.

„Yuu...ji??? Wer kommt als nächstes? Mein Vater?“

„Verdammt noch mal, Sesshou-kun. Das ist nicht witzig!“

„Meine Frage war auch ernst gemeint.“

„Er muss hier weg. Sesshou... maru, bitte!“

Der InuYoukai hob Yuuji, der für ihn auch wie ein großer Bruder war auf und flog mit dem geschwächten Wolf auf dem Arm in Energieform zurück zu seinem Schloss, gefolgt von Yumika, ebenfalls in ihrer Energieform.

Im Schloss angekommen übergab der Lord des Westens Yuuji sofort den Heilern und Yumika folgte diesen zu Yuujis Zimmer, wo er versorgt wurde. Damit fertig ging der Heiler zu Yumika, welche die ganze Zeit am Fenster gestanden und in den Nachthimmel gestarrt hatte.

„Yuki-sama?“

„Yumika. Mein Name ist Yumika.“

„Ihr habt Euer Gedächtnis also wieder gefunden?“

„Sou da.“ *(das stimmt[ugs.])*

„Das freut mich für Euch. Werdet Ihr Euch um diesen Youkai kümmern?“ Die junge Wölfin nickte nur. „Gut. Wenn er aufwacht, darf er sich nicht zu sehr anstrengen. Außerdem braucht er dringend Nahrung. Er ist sehr geschwächt.“ Wieder nur ein Nicken. „Mit Verlaub, aber...“

„Hn?“

„Wer ist dieser Youkai?“

„Mein Bruder. Yuuji.“

„Yuuji?“ Nicken. „Yuuji und Yumika... Ihr... Ihr seid...“

„Die Erben des Nordens, ja. Auch wenn... egal. Danke für Eure Hilfe“, meinte sie eine leichte Verbeugung andeutend.

Der Heiler merkte, dass er nun gehen sollte und verabschiedete sich mit einer tiefen Verbeugung.

Yumika setzte sich auf die Bettkante und strich ihrem Bruder einige Haarsträhnen aus dem Gesicht, als ihr Blick auf seine eingefallenen Wangen fiel.

°Was ist dir bloß wiederfahren, Nii-chan?°, flüsterte sie und legte sich dicht an ihren Bruder schmiegend neben diesen.

In seinen Fellmantel, den sie all die Jahrhunderte für ihn aufbewahrt hatte, gemummelt schloss sie müde die Augen. Das war ein anstrengender Tag gewesen.

Als keine Reaktion auf sein Klopfen kam, öffnete Sesshoumaru die Tür und fand die Wolfsgeschwister aneinander geschmiegt im Bett vor. Yuuji hatte seine Arme um Yumika geschlungen, welche sich in seinen Fellmantel gewickelt und sich klein machend, an ihn schmiegte.

//Wenigstens das hat sich nicht geändert. Sie hängt immer noch an Yuuji//, dachte der InuYoukai, als er sich neben Yumika auf die Bettkante setzte.

Eine Weile betrachtete er seine Wölfin nur, dann strich er ihr die Haare aus dem Gesicht hinters Ohr und beugte sich zu diesem hinunter.

°Ich liebe dich, Aki. Und egal, was du dazu sagst, ich werde dich immer lieben. Daran wird auch der Tod nichts ändern können!°, flüsterte er ihr ins Ohr und richtete sich wieder auf, nur um im nächsten Moment erschrocken zusammen zu zucken.

„Rührend!“, sagte Yuuji und obwohl er müde war, grinste er breit.

„Seit wann...?“

„Ich wach bin? Dein Klopfen hat mich geweckt.“

„Kannst du aufstehen?“

„Ich weiß nicht... aber ich hab nen mordsmäßigen Hunger.“

„Versuch mal aufzustehen! Ich bring dir in der Zwischenzeit ordentliche Kleidung.“

Der OokamiYoukai nickte und befreite sich vorsichtig aus der Umarmung seiner Schwester. Als er auf etwas wackligen Beinen stand, legte der InuYoukai gerade einen Kimono aufs Bett. Doch als Sesshoumaru sah, dass der andere Daiyoukai zu schwach war um sich selbst umzuziehen, half er ihm und als Yuuji oben ohne da stand, weiteten sich Sesshoumarus Augen ein wenig vor Schreck. Der Rücken des Prinzen, Arme und Brust waren mit Narben übersät.

„Nett oder?“, fragte Yuuji traurig lächelnd.

„Woher...?“

„Was glaubst du, wo ich die letzten Jahrhunderte war?“

„Alle dachten, du seiest tot.“

„Manchmal habe ich mir das gewünscht. Aber egal. Ich hab's überlebt und die Narben werden mit der Zeit verblassen.“

Inzwischen fertig angezogen griff der Wolf nach seinem Mantel, den er vorsichtig aus Yumikas Griff befreite und warf ihn sich über.

„Jetzt nur noch was zu essen und du bist wieder der Alte.“

„Nee, was zu essen und ein Bad und ich bin wieder der Alte.“

Der Lord des Westens konnte nicht anders; er musste einfach lachen, zwar leise, aber er lachte und der Prinz des Nordens schaute ihn beleidigt an.

„Tut mir leid, Yuuji aber...“

Er stoppte, als er sah, das Yumika anfang zu zittern und wickelte die Wölfin in sein Fell. Augenblicklich beruhigte sie sich und schmiegte sich daran, die Nase im Fell vergraben.

„Sie mag dich immer noch. Hätt' ich mir ja denken können.“

„Ich bin mir da nicht so sicher... egal, du brauchst was zu essen.“

Damit verließ Sesshoumaru gefolgt von Yuuji den Raum und die beiden begaben sich zum Speisesaal, damit der Wolf wieder einigermaßen zu Kräften kam.

Während die beiden am Tisch saßen und Yuuji aß, hing der InuYoukai seinen Gedanken nach.

„Ne, Sesshoumaru!“

„Nan da?“ *(was ist? [das sagt er auch im Anime sehr oft])*

„Yuki ist hier in deinem Schloss, du liebst sie, aber trotzdem haftet dein Geruch nicht sehr stark an ihr. Seid ihr etwa immer noch nicht...“ Kopfschütteln. „Warum?“

„Aki ist zwar schon seit einem halben Jahr hier, aber sie weiß erst seit heute, wer sie ist.“ Yuuji hob eine Augenbraue. „Sie hatte Amnesie und ich muss gestehen, dass ich daran Schuld bin.“

„Wie das?“

„Wir haben uns gestritten und ich hab zu geschlagen. Sie hat sich den Kopf an der Wand gestoßen.“

„Warum habt ihr euch gestritten? Das habt ihr doch früher nie getan, jedenfalls nicht ernsthaft.“

„Ich wusste nicht, dass sie Aki ist. Euer Vater sagte, sie sei tot. Ich hab auch ihr Grab gesehen.“

„Warum sagt Chichiue, Yuki sei tot?“ Sesshoumaru zuckte mit den Schultern. „Gut, erzähl mir bitte, was während meiner Abwesenheit geschehen ist!“

„Also, 6 Jahre nachdem du gegangen warst, ist Aki losgezogen, um dich zu suchen...“ Und so erzählte der InuYoukai dem Bruder seiner Wölfin alles, was er wusste...

Als Yumika aufwachte, blieb sie noch eine Weile liegen und vergrub ihr Gesicht in dem Fell, welches sie umgab.

//Dieser Geruch... hmmm...// Sie schreckte auf. //Sesshoumaru...//, knurrte sie in Gedanken stand auf und pfefferte das Schulterfell ihres ehemals besten Freundes in die nächstbeste Ecke.

Direkt danach begab sie sich in ihr Zimmer, wo sie Rin mit Ryou im Arm auf ihrem Bett schlafend vorfand.

//Rin... mein Gott... sie muss sich schreckliche Sorgen um uns gemacht haben... und mein Kleiner hat wohl versucht sie zu trösten...//

Darauf bedacht die beiden Kleinen nicht zu wecken, nahm Yumika ihren Kampfkimono und zog ihn an, dabei freudig bemerkend, dass ihre Rippen kaum noch schmerzten.

Ihre Rüstung ließ sie im Zimmer, steckte jedoch Ookamiha und Kiba in ihren Obi, dann verließ sie ihr Zimmer wieder, aber nicht ohne Rin und Ryou vorher ordentlich zuzudecken.

Im Garten angekommen, lenkte sie ihre Schritte zum See, ließ sich dort unter ihrer Kirsche nieder und lehnte sich mit geschlossenen Augen und in ihrer typischen Sitzposition an den Stamm. Ihre Gedanken schweifend, bemerkte sie nicht, wie sich jemand näherte.

„So ist das also“, murmelte Yuuji, nachdem der Lord des Westens seine Ausführungen beendet hatte. „Ich sollte möglichst schnell nach Hause und mit Chichiue reden.“

„Das Treffen der Fürsten ist in knapp zwei Wochen. Bleib hier und werde erst mal wieder gesund.“

„Hmm... gut, vielleicht kann ich dann auch rausfinden, was mit meiner Schwester los ist.“

Plötzlich fing der Wolf an zu husten.

„Huh? Alles in Ordnung, Yuuji?“, fragte der InuYoukai leicht irritiert.

„Ja, ja... das hab ich schon länger.“

„Was genau?“

„Bluthusten.“

„Seit wann?“

„Seit ca. zwei Monaten. So'n Verrückter hat mich heraus gefordert und ohne eine Antwort abzuwarten angegriffen.“

„Wie sah er aus? Oder hat er dir vielleicht seinen Namen genannt?“

„Namen nicht, aber er sah wirklich schon extrem unnormal aus. Orangeblonde Haare, pechschwarze glanzlose Augen und so'n grünes Mal auf der Stirn.“

„Noroimaru“, knurrte der InuYoukai.

*sodele, wieder n Kappi fertig... wenn das so weiter geht... dann hab ich demnächst nichts mehr zu tun... ich mein, was soll ich denn machen, Test ist vorbei und auf Vokabeln lernen hab ich keinen Bock *grummel*, die kann ich mir sowieso nicht merken, wenn ich sie nicht anwende (jaja, learning by doing)...*

in letzter Zeit stoppe ich immer an sehr merkwürdigen Stellen kann das sein? Nya, kann man nix machen...

also hinterlasst mir n kommi und schaut mal auf meiner HP vorbei (link is im Stecki)

ja, tsugi no bon

*lg aus Japan ^^/
arkansaw*

□